

**Die Jury
der Evangelischen Filmarbeit
empfiehlt als**



**des
Film Monats**

Der Gehülfe

Produktion:	Thomas Koerfer-Film/SRG/ZDF, Schweiz 1976
Regie:	Thomas Koerfer
Buch:	Dieter Feldhausen und Thomas Koerfer, nach dem gleichnamigen Roman von Robert Walser
Kamera:	Renato Berta
Darsteller:	Paul Burian, Verena Buss, Ingold Wildenauer, Wolfram Berger, Hannelore Hoger, Nikola Weisse
Verleih: 16 mm	Prokino Vertriebs- und Produktionsgesellschaft mbH, Nikolaipplatz 6, 8000 München 40
FSK:	frei ab 12 Jahren, frei für stille Feiertage
FBW:	noch offen
Länge:	122 Minuten

Wie mit seinem ersten großen Spielfilm, „Der Tod des Flohziirkusdirektors oder Otlocaro Weiß reformiert seine Firma“, wendet sich Thomas Koerfer auch diesmal an ein zum Mitdenken bereites Publikum. Auch wenn er einen seinerzeit vielgelesenen, neuerdings wiederentdeckten Roman aus den Anfängen des Jahrhunderts zur Vorlage nimmt, verzichtet der Schweizer Autor und Regisseur bewußt darauf, eine der modischen, von jedem Engagement weitentfernten Literaturverfilmungen zu liefern. Der Zuschauer wird nicht nur mit dem privaten Schicksal der von Paul Burian mit subtiler

Einführung nachgezeichneten Titelfigur konfrontiert, ebensowenig erlebt er ausschließlich das, was der Romanautor Robert Walser selbst als einen „Auszug aus dem schweizer täglichen Leben“ bezeichnet hat. Ihm wird vielmehr vor allem die „Parallele Gründerzeit damals / Spätkapitalismus heute“ (Koerfer) am Beispiel der Situation des Angestellten vor Augen geführt. Daß dies ohne Inanspruchnahme jeder Zeigefinger-Allüre geschieht, macht das besondere Verdienst des ungemein poetischen Films aus.

Herausgegeben vom Fachbereich Film/Bild/Ton
im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik e. V.,
Friedrichstr. 2-6, 6 Frankfurt/Main, Tel. 0611-7157-1

Verantwortlich: Rudolf Joos